

Torball-Weltcup: ABSV Wien knapp am Halbfinale vorbei!

Mit den 9 besten Torballteams der Welt durfte es unser Torballteam beim 7. Torball-Weltcup (30. bis 31. Oktober in Teramo / Italien) aufnehmen und machte unserem Sportverein alle Ehre! Mit einer überzeugenden Leistung erreichten Jürgen Kammerer, Christian Punz, Harald Fiedler, Helmut Wasserbauer und Trainer Erich Geyer mit dem 5. Platz einen beachtlichen Erfolg.

Nach Ende der Vorrundenduelle fehlte tatsächlich nur ein einziger Punkt für eine erfolgreiche Qualifikation der Halbfinalspiele.

Ein Bericht von Jürgen Kammerer:

Dabei lief schon die Anreise alles andere als nach Wunsch: Der Fahrer, welcher uns vom Flughafen in Rom abholen sollte, hatte einen Verkehrsunfall welcher zum Glück verletzungsfrei endete. Das Organisationsteam war nun erneut gezwungen, ein Fahrzeug samt Fahrer aufzutreiben um uns eben ins Quartier zu bringen. Als der Fahrer am Flughafen eintraf, war es bereits 1 Uhr nachts. Schlussendlich erreichten wir unser Hotel gegen 3:30 Uhr und landeten erst wenige Minuten später endlich im Bett. Viel Zeit blieb freilich nicht mehr. Um das Frühstück fielen wir leider auch um da bereits mit 7 Uhr der Zeitpunkt für die Fahrt zur 30 Kilometer entfernten Sporthalle festgelegt war und das Hotel unserer Information zu Folge erst ab 7 Uhr ein Frühstücksbuffet anbot.

Samstag, der 1. Spieltag

Um 7:45 Uhr erreichten wir die Sporthalle. Das erste Duell war um 8:00 Uhr angesetzt und zwar das Spiel Tirol gegen ABSV Wien. Also schnell rein in die Torballhose, in die Knie- und Ellbogenschützer, rein in das Trikot! Schnell, schnell. Schließlich sollten wir uns ja noch aufwärmen. Immerhin soll es gleich zum Duell mit dem Titelverteidiger kommen! Der Tag fing genau so an wie die Nacht zuvor geendet hatte. Unserem Mannschaftskapitän riss gerade jetzt auch noch das Schuhband! Im Eiltempo versuchten wir, das Problem zu lösen und beeilten uns, auf das Spielfeld zu kommen. Eigentlich konnte alles doch nur besser werden...

BSS Tirol – ABSV Wien 0 : 3 (Halbzeit 0 : 1)

Noch nie zuvor konnten wir den Tirolern in Bestbesetzung 2 Punkte im direkten Duell abnehmen. Der Schiedsrichter piff das Spiel an und der Torball-Weltcup 2010 hatte somit begonnen. Das Spiel wog hin und her. Keine Spur mehr von Müdigkeit. Wir alle waren bis zu den Haarspitzen motiviert! Jürgen gelang aus dem Spiel heraus plötzlich das so wichtige Führungstor. Weiters verteidigten wir sehr gut und machten keine Fehler im Angriffsspiel. Zur Halbzeit lagen wir also knapp mit 1 : 0 voran. In der 2. Spielhälfte wurde der Druck für den Titelverteidiger höher. Nach einer geworfenen Leine konnte wiederum Jürgen den Freistoß zum 2 : 0 nutzen. Spätestens als Tirol den dritten Ball in die Leinen warf und wir den folgenden Teampenalty zum 3 : 0 nützten war klar, dass dem ersten vollen Erfolg über Tirol nichts mehr im Wege stand.

ABSV Wien – Heidiland 2 : 3 (Halbzeit 1 : 1)

Christian gelang durch einen Freistoß die 1 : 0 Führung. Kurz vor dem Pausenpiff gelang dem Torballmeister aus der Schweiz aber der Ausgleich. Jürgen brachte uns erneut durch einen präzisen Wurf wieder in Führung. Durch 2 wirklich unnötige Abwehrschnitzer (Hand- sowie Fußfehler) konnte Heidiland aber schließlich das Duell für sich entscheiden. „Auf diesem Niveau darf das nicht passieren“ rügte uns unser Trainer.

ABSV Wien – Marseille 2 : 4 (Halbzeit 1 : 2)

Christian und Harald trafen jeweils zu unseren Gunsten. Obwohl wir auch in diesem Spiel wieder

1 : 0 voran lagen, mussten wir uns schlussendlich geschlagen geben. Entscheidend waren aber hier zwei taktische Fehler. Erstens funktionierte ein Positionswechsel unserer beiden Seitenspieler nicht rasch genug weswegen wir einen Treffer kassierten und zweitens, weil das Stellungsspiel eines Spielers falsch war und deswegen eine Schnittstelle offen war. Dies besiegelte leider unsere zweite Niederlage im Bewerb.

ABSV Wien – Reggina 5 : 4 (Halbzeit 4 : 1)

Warum sollte nicht auch unser Trainer Haare lassen bei diesem Welcup! Nach einer souveränen ersten Spielhälfte, wackelte in Spielhälfte 2 nicht nur das Tornetz hinter uns mehrmals sondern auch unsere Defensive. Durch viele Unachtsamkeiten konnte Reggina sogar den Ausgleich zum 4 : 4 herstellen. Zum Glück gelang Jürgen noch in der letzten Spielminute durch einen goldenen Schuss in die linke Schnittstelle der Siegestreifer. Gut war, dass an diesem Tag ein relativ mildes Wetter herrschte sodass unser Trainer langsam aber doch wieder etwas abkühlte!

ABSV Wien – Teramo 5 : 2 (Halbzeit 4 : 1)

Im letzten Duell des ersten Spieltags stand uns Italiens Meister Teramo gegenüber. Begünstigt durch den Ausfall des Mittelspielers von Teramo welcher verletzungsbedingt aufgeben musste, kamen Jürgen (2 Tore) und Harald (3 Tore) relativ mühelos durch die doch sehr löchrige Abwehr unseres Gegners hindurch. Im Gegensatz zum vorangegangenen Spiel behielten wir hier klar die Oberhand und vergaben nicht wieder leichtfertig den erspielten Vorsprung.

Sonntag, der zweite Spieltag

Nach einer wirklich erholsamen Nacht gingen wir auch am zweiten Spieltag voller Motivation in unsere Spiele. Unser Ziel war einfach, so viele Punkte wie möglich zu machen. Und sollte ein Spiel doch verloren gehen, dann nicht zu hoch.

ABSV Wien – Budapest 6 : 0 (Halbzeit 4 : 0)

Das Team Budapest war genau genommen das Nationalteam aus Ungarn und auch das jüngste des gesamten Teilnehmerfeldes. Christian und Jürgen brachten unser Team mit dem jeweils ersten Schuss gleich 2 : 0 in Führung was unserem Spiel sichtlich Lockerheit verschaffte. Weiters gelangen Jürgen aus dem Spiel heraus 2 weitere Treffer sowie die Verwertung von 2 Strafwürfen. Bezeichnend war auch hier wieder, dass unsere Defensive die gesamte Spieldauer über keine einzige Lücke aufwies und wir auch im Angriff fehlerlos blieben.

ABSV Wien – Waasland 1 : 1 (Halbzeit 1 : 0)

Die Belgier durfte man schon vor Beginn des Weltcups zu den Topfavoriten zählen. In ihren bisher 6 absolvierten Spielen beim laufenden Weltcup gewannen sie bis zu unserer Begegnung immerhin 5 und mussten sich nur Dortmund knapp mit 0 : 1 geschlagen geben. Jedoch schon fast traditionell erspielten wir uns das Führungstor. Diesmal war es Harald der den Ball über die belgische Abwehrreihe hob. Bis zur Pause änderte sich daran auch nichts mehr. In der 2. Halbzeit kam plötzlich ein Ball über unsere Abwehr geflogen, prallte gegen die Torstange und flog von dort noch an die Querlatte und schließlich aus dem Spielfeld heraus. Durchatmen! Waasland machte ordentlich Druck und der Ausgleich – so fair sind wir – lag schon längst in der Luft. Etwa in Minute 8 war es dann auch so weit und am Ende trennten wir uns mit einem gerechten Unentschieden.

Dortmund – ABSV Wien 4 : 4 (Halbzeit 2 : 3)

Das letzte Spiel in der Vorrunde bestritten wir gegen den Deutschen Meister aus Dortmund. Die Deutschen hielten bis zu diesem Duell bei 10 Punkten während wir 9 Punkte auf dem Konto hatten. Um in das Halbfinale einzuziehen würde Dortmund ein Unentschieden reichen während wir in jedem Fall gewinnen mussten! Für uns war klar: der Druck lag eher bei Dortmund. Wir hatten in diesem Duell bestimmt weniger zu verlieren. Christian war es, der aus einem gewaltigen Reflex blitzschnell das längst gewohnte Führungstor für uns erzielte. Dortmund blieb ob der Situation aber erstaunlich ruhig und schaffte es auch, den Ausgleich herzustellen. Jürgen bugsierte ein paar Würfe später wieder den Ball zur erneuten Führung ins gegnerische Tor. Wieder wenig später glichen die Deutschen aber aus. Als Jürgen das 3 : 2 gelang, piff der Schiedsrichter die 1. Spielhälfte ab und so gingen wir mit einem knappen Vorsprung in die Halbzeit.

Bei diesem Spielstand wären wir im Halbfinale wussten wir. Nach wenigen Würfen in Hälfte 2 passierte uns aber ein Fehler da wir den Ball in die Leine setzten und so Dortmund einen Freistoß zugesprochen bekam. Ausgleich! Es kam wie es kommen musste. Dortmund schoss ein weiteres Tor und führte nun 4 : 3. Zu diesem

Zeitpunkt wurde auch schon die letzte Spielminute angesagt. Wir benötigten nun also 2 Treffer um in das Halbfinale einzuziehen. Kurz vor Ende bekamen wir einen Freistoß zugesprochen da Dortmund eine Leine traf. Christian erzielte daraus den Ausgleich zum 4 : 4. Natürlich hatten es die Deutschen jetzt nicht mehr eilig den Ball wieder loszuwerden. 2 oder 3 Schüsse würden uns noch bleiben um doch noch das Tor zu machen. Unser Gegner lag aber sicher und brachte den Spielstand so über die Zeit.

Den Sprung ins Halbfinale haben wir somit nicht geschafft. Doch wir haben den 5. Platz in einem mit Topmannschaften gespicktem Teilnehmerfeld erreicht und das kann sich wirklich sehen lassen! Es war ein insgesamt aufregendes Wochenende mit vielen „Aufs“ und wenig „Abs“, mit tollen Spielen, netten Leuten, gutem Essen, ausgezeichnetem Wein, einem schicken Quartier, einer netten Ortschaft und bemühtem Organisationsteam und GÄHN... wenig Schlaf!

Torerfolge

Harald Fiedler 5 Tore

Jürgen Kammerer 17 Tore

Christian Punz 6 Tore

Torballtrainer Erich Geyer: „Vorweg muss ich sagen, dass ich auf meine Mannschaft sehr stolz bin. Sie hat enormen Kampfgeist bewiesen. Dadurch waren wir auch in der Lage, mit sämtlichen Spitzenteams mitzuhalten. Ich bin froh, die Chance bekommen zu haben, überhaupt am Weltcup teilzunehmen. Mein Ziel war es, zu lernen und eventuell 2 oder 3 Punkte mitzunehmen. Wir haben gegen Weltcupsieger Tirol gewonnen und weiters Waasland und Dortmund Punkte abgenommen. Dies sind jene Teams, die am Ende auch die Plätze 1 bis 3 belegt haben. Hinblickend auf die Wiener-Torballmeisterschaft und die Staatsmeisterschaft stimmt mich unsere Leistung sehr zuversichtlich. Ich möchte mich auch bei Michael Ott dafür bedanken, dass er während meiner verletzungsbedingten Trainingspause für mich eingesprungen ist und die Sache übernommen hat!“